

Mit zehn praxisnahen Tipps zum **Prozessweltmeister**

Der dritte «Venture-Apéro» im Start Gründungszentrum an der Walzmühlestrasse stand im Zeichen der Effizienzsteigerung und Prozessgestaltung.

MARIO TOSATO

FRAUENFELD - Fred Heinzelmann, Geschäftsleiter Start Gründungszentrum, konnte gegen 50 Jungunternehmer - und solche die es werden wollen - zum dritten «Venture-Apéro» des Instituts für Jungunternehmen (IFJ), St. Gallen, begrüßen. Mindestens 50 Prozent der Qualität sei nicht fachspezifisch, sondern werde durch Organisation, Prozessgestaltung, Kundenorientierung, Mitarbeiter-Engagement und Management erreicht, stellte Christoph Mühlebach, CMS Consultant, St. Gallen, fest. In der Folge stellte er die Prozessentwicklung und -Gestaltung vor. Nach seiner Meinung ist es Aufgabe eines Unternehmens, für seine Kunden Mehrwert zu schaffen. Der Nutzen eines Produktes oder einer Dienstleistung bestehe in der nachhaltigen Lösung der Kundenprobleme. Wenn der Unternehmenszweck die Wertschöpfung für die Kunden sei, dann werden bessere Prozesse zu einem höheren Wert und mehr Erfolg führen, ist Mühlebach überzeugt.

Praxisnahe Tipps

Im zweiten Teil der Veranstaltung, stellte Thomas R. Bürkler, Bürkler Process Solutions, Zürich, zehn Praxistipps zum Prozessmanagement vor. Dabei ging es im Wesentlichen um Spielregeln, Rollen, Teamwork, Analyse, Einschätzung, Potenziale, Bewegung, Dokumentation, Umsetzung und Integration. Nach den beiden Vorträgen zeigten sich die Teilnehmer über die fundierten und kompetenten Referate beeindruckt. Der anschliessende Apéro diente auch zur Bildung von Netzwerken der anwesenden Jungunternehmer. *(tos.)*

Nächster «Venture-Apéro» im Gründungszentrum Start: 13. Dezember, 18.30 Uhr, zum Thema «Erfolg braucht die Kraft des Miteinanders - Mehr Wert mit Erfolg mit ganzheitlichen Beziehungen».